

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 09.07.2018

1. Einrichtung einer zusätzlichen Personalstelle in der Nahverkehrsberatung

Der Ausschuss bewilligt die Einrichtung einer Vollzeitstelle für die Nahverkehrsplanung und gibt die öffentliche Stellenausschreibung frei.

einstimmig beschlossen

2. Personelle Verstärkung Bauamt

Für das Bauamt, Sachgebiet Baurecht werden auf Grund der hohen Arbeitsbelastung 1,25 Stellen (1,0 Bauverständiger-Architekt und 0,25 Sekretariat) Personalstellen zum 1.8.2018 überplanmäßig bewilligt.

einstimmig beschlossen

3. Sanierung Abwasserleitung Altdeponie Lindenwasen, Hechingen - Vergabe

Die Maßnahmen für die Sanierung der Sickerwasserleitung werden - wie in der Drucksache erläutert - an die Firma Clemens Müller GmbH & Co. KG, Albstadt entsprechend dem Angebot vom 12.6.2018 vergeben.

einstimmig beschlossen

4. Straßenbau: Fortschreibung des Kreisstraßenerhaltungs- und ausbauprogramms für den Zollernalbkreis 2018 - 2022 (Erhaltungsmanagement)

1. Der Fortschreibung des Kreisstraßenerhaltungs- und ausbauprogramms wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt im jeweiligen Haushaltsjahr vorbehaltlich der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Planung und Vorbereitung der Maßnahmen des Folgejahres detaillierte Untersuchungen, wie z. B. Tragfähigkeitsanalysen, durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2019 eine erneute „Zustandserfassung und Bewertung, (ZEB)“ für alle Kreisstraßen des Zollernalbkreises durchzuführen.

einstimmig beschlossen

**5. Lieferung von Verkehrszeichen und Zubehör für das Straßenbauamt im
Zollernalbkreis – Zweijahresvertrag 2018 – 2020
Vergabe der Lieferung**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zweijahresauftrag 2018 – 2020 über die Lieferung von Verkehrszeichen und Zubehör für das Straßenbauamt im Zollernalbkreis an die Firma Kurt Ries, Bruchsal zu einem Angebotspreis von 168.631,57 EUR zu vergeben.

einstimmig beschlossen

6. Anfragen und Bekanntgaben

Baustelle B 27

Hinweis aus dem Gremium, dass auf der Baustelle an der B 27 bereits um 16.30 Uhr niemand mehr gearbeitet habe. Die Verwaltung wird aufgefordert, beim Regierungspräsidium nachzufragen.